

Von der Sprachwissenschaft in die Schule – unflektierbare Wortarten

MIT UNTERRICHTSENTWURF: HAUPTSCHULE KLASSE 9

Gliederung

„Das höchste Ziel der Existenzweise des Seins ist *tieferes* Wissen, in der Existenzweise des *Habens* jedoch *mehr* Wissen.“

“Die Einen unterrichten Kinder und die Anderen unterrichten Fächer.”

Harald Lesch, Ursula Forstner: Wie Bildung gelingt. Ein Gespräch, Darmstadt 2020, S. 93.

1. Unflectierbare Wortarten
im Deutschunterricht -
Braucht es diese
Unterrichtsstunde?



2. Unflectierbare Wortarten:
ein abstraktes
Unterrichtsthema



3. Eine Möglichkeit der
Unterrichtsgestaltung

Sprachbetrachtung im Deutschunterricht - Braucht es diese Unterrichtsstunde?

Literatur:

1. Ursula Bredel: Sprachbetrachtung und Grammtikunterricht
2. Tilman von Brand: Deutsch unterrichten. Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen
3. Ursula Bredel, Irene Pieper: Integrative Deutschdidaktik
4. Hilbert Meyer: Was ist guter Unterricht?
5. Wolfgang Gehring: Fremdsprache Deutsch (DaF/DaZ) unterrichten
6. R. Funke: Grammatisches Lernen im Deutschunterricht: Worin besteht es und was trägt expliziter Grammatikunterricht dazu bei? Vortrag auf dem Kolloquium Grammatisches Lernen im Deutschunterricht, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für deutsche Sprache und Literatur, 09.02.2017.
7. Tilman von Brand: Stundenplanung Deutsch. Leitfaden für Praktikum, Referendariat und Lehrprobe

1. Unflektierbare Wortarten- Braucht es diese Unterrichtsstunde?

Faktenwissen	Kompetenzen (Können)
→ deklaratives Wissen - unflektierbare Wortarten benennen können - Besonderheiten und Regeln kennen	→ prozedurales Wissen - komplexe grammatikalische Phänomene im Alltag verstehen und anwenden können



Welchen **Zweck** dient es, dass **Kinder** lernen, **grammatikalische Phänomene** mit Fachbegriffen benennen und erklären zu können?

1. Unflektierbare Wortarten- Braucht es diese Unterrichtsstunde?

Sprachbetrachtung vs. Grammatikunterricht

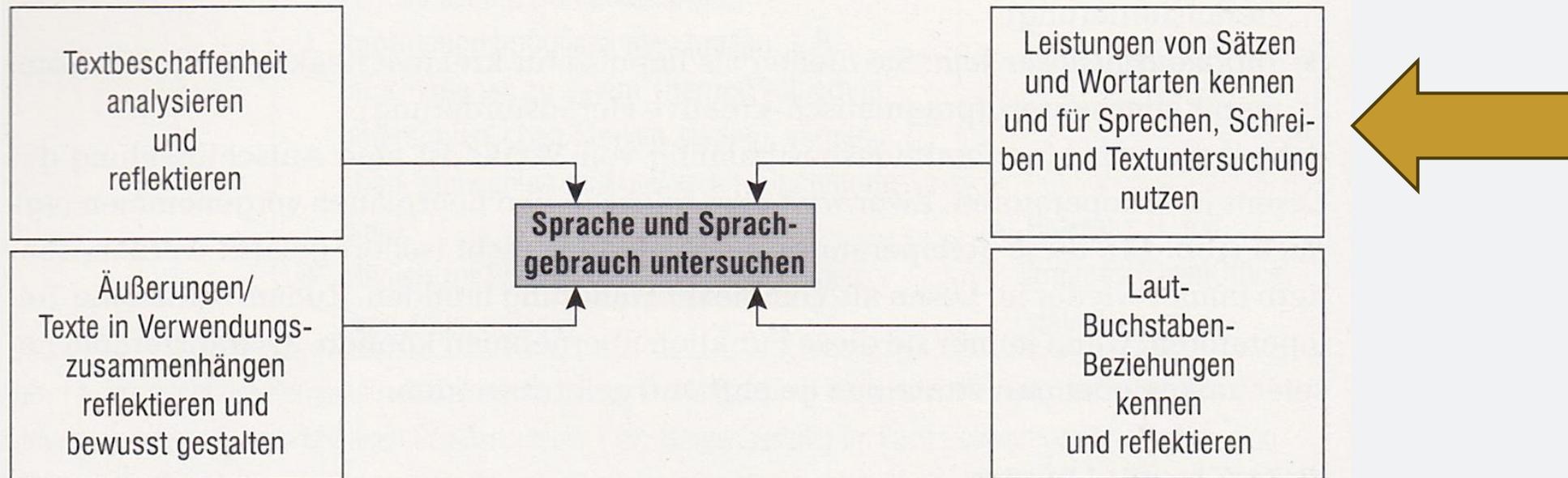
```
graph TD; A[Sprachbetrachtung vs. Grammatikunterricht] --> B[Grammatikunterricht: Dekontextualisierung und Herauslösen eines willkürlichen sprachlichen Phänomens (z.B. unflektierbare Wortarten)]; B --> C[Sprachbetrachtung: vielfältige Formen der Sprachbetrachtung durch unterschiedliche Aktivitäten, Formen und Bezüge (z.B. Sprachanalyse von Literatur) → Grammatikunterricht als EINE Form der Sprachbetrachtung];
```

Grammatikunterricht: **Dekontextualisierung** und Herauslösen eines willkürlichen sprachlichen Phänomens (z.B. unflektierbare Wortarten)

Sprachbetrachtung: **vielfältige Formen der Sprachbetrachtung** durch unterschiedliche Aktivitäten, Formen und Bezüge (z.B. Sprachanalyse von Literatur) → **Grammatikunterricht** als EINE Form der Sprachbetrachtung

1. Unflektierbare Wortarten- Braucht es diese Unterrichtsstunde?

Der Kompetenz-/Lernbereich *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen* lässt sich in vier Teilhandlungen untergliedern:



Tilman von Brand: Deutsch unterrichten. Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, S. 54

Unflektierbare Wortarten- Braucht es diese Unterrichtsstunde?



„Es besteht kein Streit mehr darüber, dass der Unterrichtsgegenstand Grammatik **anwendungsorientiert** vermittelt werden soll. Deduktives Vorgehen von der Regel zur Anwendung hat keine Daseinsberechtigung mehr.“ (Brand: Deutsch unterrichten, S. 56.).

Wie sollte grammatische Themen wie die unflektierbaren Wortarten im Unterricht behandelt werden?

1. grammatikalische Phänomene sollten, wo immer es geht, aus der **Lebenswirklichkeit** der Kinder stammen
2. gewonnene Erkenntnisse müssen **lesend überprüft und schreibend angewendet werden**
3. für die SuS **flexibles und interessengeleitetes Vorgehen** führt eher zum Lernziel der Sprachbewusstheit

(Brand: S. 57.)

Adverbien

ALLGEMEIN

Adverbien sind Wörter, die Verben, Adjektive oder andere Adverbien näher beschreiben oder modifizieren. Sie geben zusätzliche Informationen über die Umstände einer Handlung, wie z.B. Zeit (z.B. "gestern"), Ort (z.B. "hier"), Art und Weise (z.B. "schnell") oder Grund (z.B. "deshalb"). Adverbien helfen, die Bedeutung von Sätzen präziser und klarer zu gestalten. Sie sind oft flexibel in ihrer Position im Satz, können jedoch die Bedeutung des Satzes beeinflussen, je nachdem, wo sie platziert werden.

ARTEN

ZEIT/TEMPORAL

Sie geben an, wann etwas geschieht.

Beispiele: heute, gestern, morgen, jetzt, schon, ...

GRUND/KAUSAL

Sie erläutern den Grund für eine Handlung.

Beispiele: wegen, deshalb, daher, so, ...

ORT/LOKAL

Sie beschreiben, wo etwas passiert.

Beispiele: hier, dort, nebenan, überall, ...

ART UND WEISE/ MODAL

Sie erklären, wie etwas geschieht.

Beispiele: anders, sehr, gern, kaum, hoffentlich, ...

Konjunktionen

ALLGEMEIN

Konjunktionen sind Wörter, die Sätze oder Satzteile miteinander verbinden. Sie spielen eine wichtige Rolle in der deutschen Sprache, da sie helfen, Beziehungen zwischen verschiedenen Teilen eines Satzes herzustellen. Es gibt zwei Hauptarten von Konjunktionen:

NEBENORDNENDE KONJUNKTIONEN

Diese verbinden gleichwertige Satzteile oder Sätze. Zu den häufigsten nebenordnenden Konjunktionen gehören:

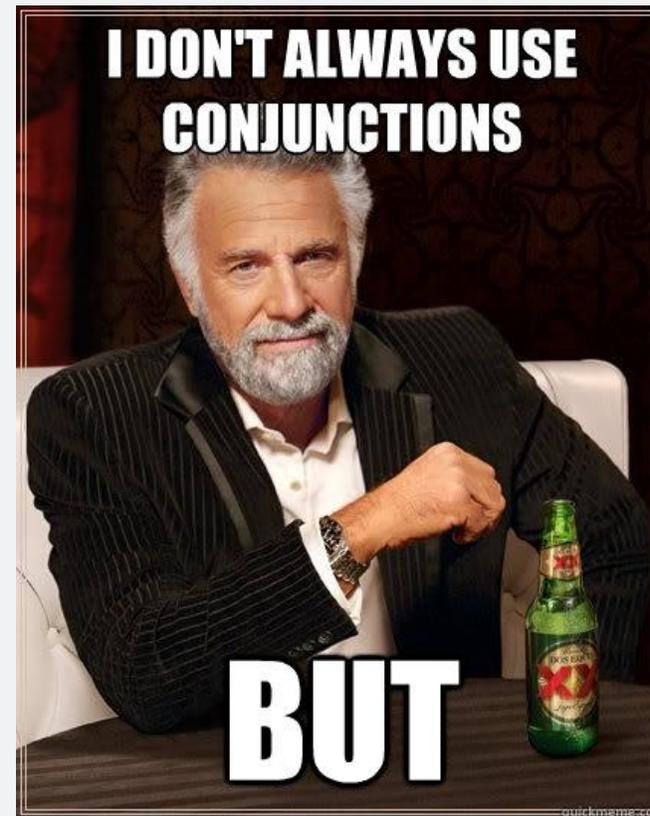
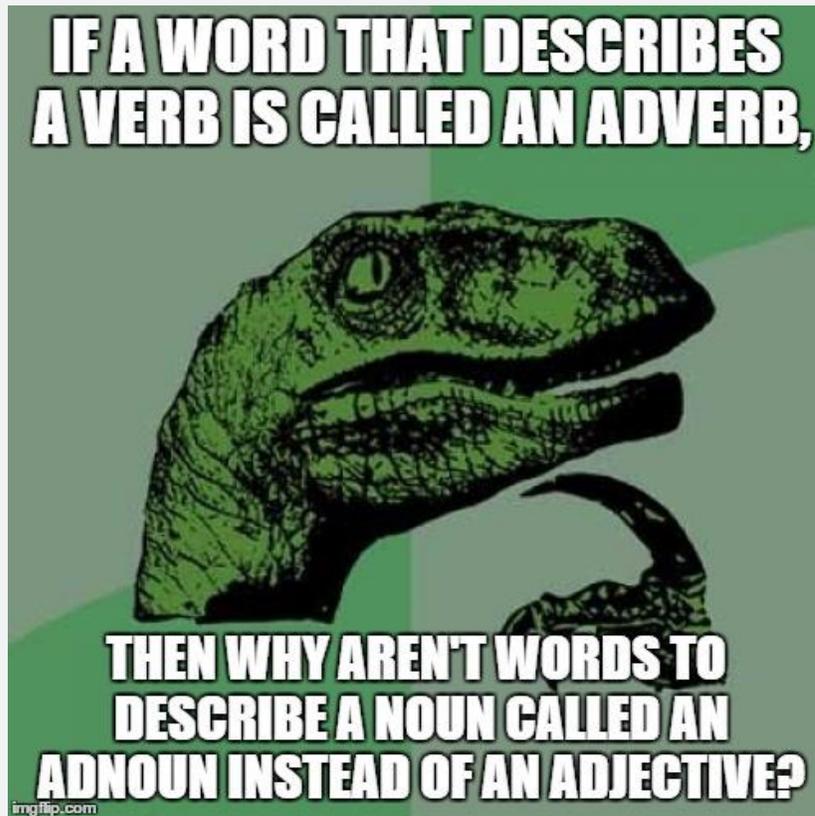
- und (z.B. "Ich mag Äpfel und Birnen.")
- oder (z.B. "Möchtest du Tee oder Kaffee?")
- aber (z.B. "Es regnet, aber ich gehe trotzdem spazieren.")
- denn (z.B. "Ich gehe nach Hause, denn ich bin müde.")
- sondern (z.B. "Er trinkt keinen Kaffee, sondern Tee.")

UNTERORDNENDE KONJUNKTIONEN

Diese leiten Nebensätze ein und verbinden sie mit einem Hauptsatz. Zu den häufigsten unterordnenden Konjunktionen gehören:

- weil (z.B. "Ich bleibe zu Hause, weil es regnet.")
- ob (z.B. "Ich weiß nicht, ob er kommt.")
- dass (z.B. "Ich glaube, dass es heute schneit.")
- wenn (z.B. "Wenn es sonnig ist, gehen wir ins Freie.")
- obwohl (z.B. "Obwohl es spät ist, bleibe ich noch wach.")

2. Unflektierbare Wortarten: ein abstraktes Unterrichtsthema



2. Unflektierbare Wortarten: ein abstraktes Unterrichtsthema

Adverbien:

Ein Adverb ist einem **Adjektiv** sehr ähnlich. Es beschreibt die Eigenschaft seines **Bezugswortes**, bezieht sich allerdings nicht auf ein Substantiv (Nomen), sondern auf ein **Verb**.

„gut“ als Adjektiv	„gut“ als Adverb
<i>gute</i> Dinge	<i>gut</i> schlafen
<i>gute</i> Menschen	<i>gut</i> aussehen
<i>guten</i> Morgen	Es sich <i>gut</i> gehen lassen
<i>guter</i> Mann	In der Schule <i>gut</i> abschneiden
<i>gute</i> Frau	Beim Essen <i>gut</i> zulangem können
<i>gutes</i> Kind	<i>gut</i> gemacht

2. Unflektierbare Wortarten: ein abstraktes Unterrichtsthema

Interjektion:

Bei Interjektionen handelt es sich um **Einwürfe**, die kein Bezugswort haben. Oft drücken sie Emotionszustände aus.

Primäre Interjektionen: aha, aua, bäh, igitt, huh, nanu, oh, oha, pfui, tja, ups, wow, hoppla, ui usw.

Sekundäre Interjektionen: Donnerwetter, Mensch, Mist, Scheiße

→ Ausrufezeichen beachten!

z.B.

Oha! Damit habe ich nicht gerechnet

Gott, geht's mir schlecht! **Tja**, du hättest eben keine acht Bier trinken dürfen gestern Abend!



2. Unflektierbare Wortarten: ein abstraktes Unterrichtsthema

Präpositionen

Drücken Verhältnisse zwischen verschiedenen Elementen in einem Satz aus → Verhältniswörter

Ich gehe **in** das Haus. (Akkusativ)

Ich bin **in** dem Haus. (Dativ)

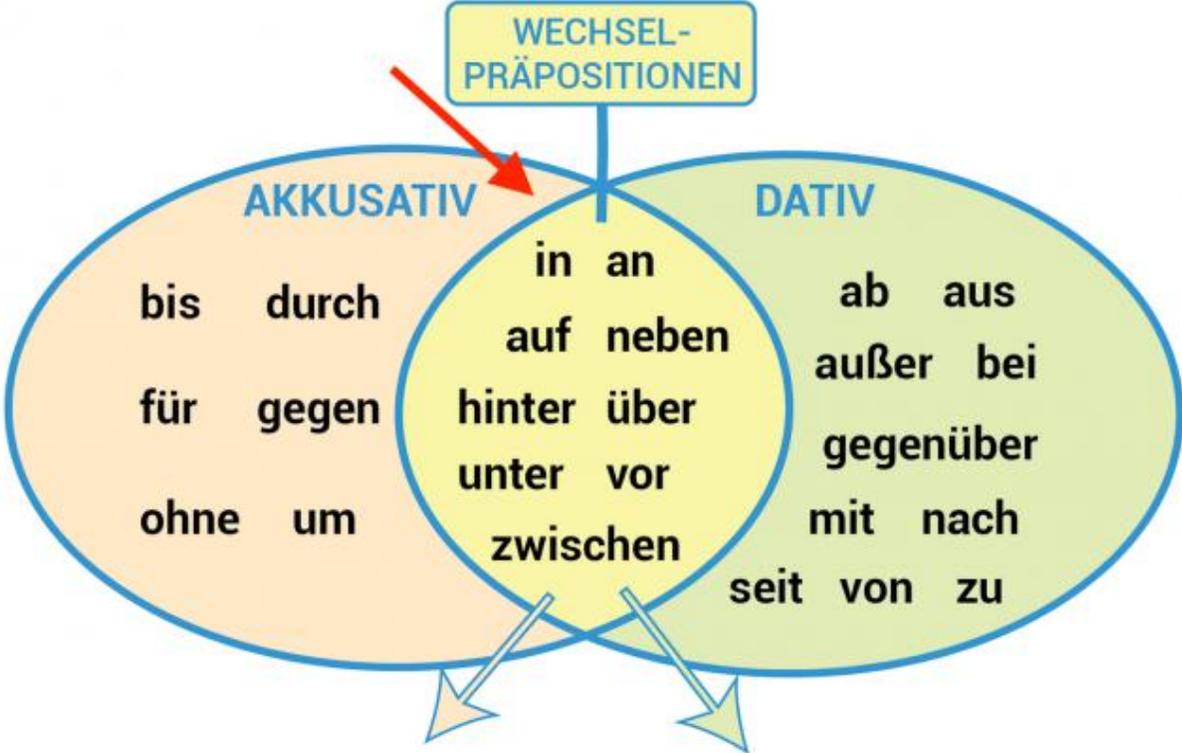
Trotz fehlender Streichhölzer, konnten sie die Kerze anzünden. (Genitiv)

kennzeichnen räumliche, zeitliche oder andere Beziehungen

stehen in der Regel vor einem Nomen oder Pronomen → Präpositionalphrase.

können den Kasus des folgenden Nomens oder Pronomens bestimmen:

2. Unflektierbare Wortarten: ein abstraktes Unterrichtsthema



Wohin? - Akkusativ

Wo? - Dativ

- der Park
- die Wohnung
- das Haus
- die Häuser (pl.)

Ich gehe in **den** Park.
 Ich gehe in **die** Wohnung.
 Ich gehe in **das** Haus.
 Ich gehe in **die** Häuser.

Ich bin in **dem** Park.
 Ich bin in **der** Wohnung.
 Ich bin in **dem** Haus.
 Ich bin in **den** Häusern.



2. Unflektierbare Wortarten: ein abstraktes Unterrichtsthema

Partikel → machen deine Aussage „intensiver“ und interessanter



das ist toll – das ist **ja** toll

ich finde dich klasse – ich finde dich **echt** klasse

Das ist interessant – das ist **ja höchst** interessant

Ich bin genervt – ich bin **total** genervt

2. Unflektierbare Wortarten: ein abstraktes Unterrichtsthema

Arten von Partikeln:

Gradpartikel (Steigerungsartikel): ganz, sehr, etwas, ziemlich, zu, überaus, überhaupt, viel, absolut, total, komplett, höchst, völlig, usw.

→ machen die Bedeutung (meist **eines Adjektivs**) stärker oder schwächer

z.B. Das Buch ist **zu** kompliziert.

Negationspartikel: nur „nicht“ → *niemand, nie, nirgends, kein(er)* sind Indefinitpronomen bzw. indefinite Adverbien

2. Unflektierbare Wortarten: ein abstraktes Unterrichtsthema

Arten von Partikeln:

Vergleichspartikel: *als und wie* → auch als Konjunktion, wenn nach als/wie ein Satz folgt

- z.B. *Mach es so **wie** ich! Mach es so, **wie** ich es gemacht habe!*

als: bei Vergleichen mit dem Komparativ (*schneller, höher, schöner* usw.)

wie: bei Vergleichen mit dem ungesteigerten Adjektiv, also dem Positiv (*schnell, hoch, schön* usw.)

Abtönungspartikel/Modalpartikel: *schon, freilich, halt, eben, ja, aber, vielleicht, einfach, doch, bloß, nur, mal, denn*

z.B. Was machst du denn da?



„denn“ auch als Konjunktionen!

3. Eine Möglichkeit der Unterrichtsgestaltung

Entwurf zum Unterrichtsversuch im Fach Deutsch

Erlöser-Mittelschule Bamberg Jahrgangsstufe 9

Klasse: 9a

Raum: 108

Dauer: 45 Minuten

Vorbereitung auf „Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule“

Thema der Unterrichtsstunde: Wortarten kennen und anwenden: die unflektierbaren
Wortarten

3. Eine Möglichkeit der Unterrichtsgestaltung

Stundenziele

Die SuS sollen auf der Grundlage **verschiedener Unterrichtsmethoden** und Übungen erkennen, welche Wortarten zur Gruppe der unflektierbaren Wortarten gehören, diese zuordnen, Besonderheiten und Regeln benennen und Unterschiede zu anderen Wortarten aufstellen können.

Dazu sollen sie im Einzelnen:

- unflektierbare Wortarten in einem Text **identifizieren** und ihre **Funktion** im Satz (z. B. als Verbindungswort, Ortsangabe) **analysieren**
- ihr Wissen gezielt **anwenden**, indem sie Sätze mit unflektierbaren Wortarten **ergänzen** oder **umformulieren**
- **Interesse** daran **finden**, Texte genauer zu betrachten, und verstehen, wie Sprache durch bestimmte Wortarten strukturiert wird

3. Eine Möglichkeit der Unterrichtsgestaltung

Bedingungsanalyse

Inhalte:

- Grammatischen Fragestellungen steht die Klasse eher ablehnend gegenüber – Motivation hängt stark von Unterrichtsmethode ab
- SuS besitzen wenig bis gar keine fundierten Kenntnisse über die Grammatik der Deutschen Sprache
- Bestimmung von Wortarten bei Adjektiven und Nomen noch nicht gefestigt
- Fremdwörter wie „flektierbar“ möglichst vermeiden oder extra umfänglich erläutern, da es für die SuS nicht greifbar ist

Arbeits- und Sozialverhalten:

- zwei S mit ADHS benötigen besondere Aufmerksamkeit, um sich konzentrieren zu können und die Aufgaben kontrolliert zu bearbeiten
- Die Klasse wird häufig aufgrund einiger Jungs unruhig
- „heimliches“ Spielen am Handy sehr populär
- Schüler M hat Autismus und braucht zusätzliche Erklärungen zu den Aufgabenstellungen
- SuS haben selten alle Arbeitsmaterialien beisammen/ HA werden nur sporadisch vollständig erledigt
- SuS reagieren sehr gut auf Belohnungen und Wettbewerb als Motivationsanreiz



3. Eine Möglichkeit der Unterrichtsgestaltung

Einleitung (10 Minuten)

→ sprachaktivierend

→ Hinführung zum Thema

Beispiel:

"Sprachdetektive – Die Jagd nach unveränderbaren Wörtern,,

1. SuS bekommen einen Text und werden in Gruppen geteilt
2. Jede Gruppe soll so viele Wörter wie möglich finden, die unverändert bleiben, egal in welchem Kontext sie stehen.
3. ggf. Hinweis: „Achtet auf Wörter, die sich nicht verändern lassen!“ o. „Wörter, deren Endung sich nicht verändert“
4. Wörter werden an der Tafel gesammelt

3. Eine Möglichkeit der Unterrichtsgestaltung

Erarbeitung (30 Minuten)

- Nach der Sammlung besprechen: Was haben diese Wörter gemeinsam? In welche Kategorien könnte man sie einteilen? z.B. Ortsangaben, Zeitangaben, Ausrufe etc.
- Video schauen (2x-3x): <https://www.youtube.com/watch?v=VIheOEMYI30>
- Arbeitsblatt zu Adverbien bearbeiten
- Arbeitsblatt zu Konjunktionen als HA

Ergebnissicherung

Kahoot oder anderes Lernspiel (5 Min+)

<https://create.kahoot.it/details/38c30631-7bd8-43a2-a54f-4e6c5f40c3f3>